

1944. Auf Tarmagant Island (Schottland) wollen deutsche Okkultisten mithilfe von Grigori Rasputin unter der Leitung von Obersturmbannführer Karl Ruprecht Kroenen einen Dämon herbeirufen, um den Ausgang des Krieges zu bestimmen. Eine Eingreiftruppe der Alliierten unter der Leitung von Professor Trevor "Broom" Bruttonholm verhindert dies. Daraufhin wird das **B.P.R.D., das Bureau for Paranormal Research and Defense** gegründet.

Noch im gleichen Jahr werden **Freya Hellstroem, eine schwedische Parapsychologin und Frigumantin** und **Rick Bunyan, möglicherweise ein Nachfahre des legendären Paul Bunyan** rekrutiert. Der **spanische Okkultist und Dämonologe Miguel Savedra** will selbst nicht in das Bureau eintreten, schickt aber an seiner Stelle den **Dämon Amon**.

November 1944. Der Nachrichtendienst der Alliierten meldet, daß die Deutschen immer wieder Truppen nach **Tykocin**, einer kleinen Stadt in **Polen** schicken. Unter den Einheiten, von denen keine mehr zurückkehrte, befanden sich auch **hochrangige Offiziere der Thule-Gesellschaft**. Die Alliierten sind sehr daran interessiert, was dort zu finden sei, nicht daß Hitler mit einem okkulten Artefakt von dort den für ihn mittlerweile schlecht aussehenden Kriegsverlauf doch noch herumreißt.

Die **Agenten Hellstrom, Bunyan und Amon** werden über die Situation gebrieft. Sie erfahren auch, daß Agent Cornelius, versucht habe, mittels **Telepräsenz** in das Missionsgebiet einzudringen, dabei aber **gescheitert** sei, was bis jetzt nur sehr selten vorgekommen ist. Nun erholt sich der junge Mann von den anstrengenden Vorbereitungen.

Die Agenten werden auf dem **Flugzeugträger Eisenhower** eingeschifft und überqueren den Ozean in Richtung Europa...

22.09.2012

Kurz bevor die Eisenhower in Frankreich anlegt, empfangen die Agenten des B.P.R.D. eine **verschlüsselte Botschaft** - Agent Cornelius habe es nun doch geschafft, mittels **Telepräsenz** in den fraglichen Bereich **einzudringen** - wahrscheinlich weil die Deutschen etwas Ähnliches gemacht haben und dadurch den Widerstand des Ortes geschwächt haben. Cornelius hat dabei eine Präsenz gespürt die ihm bekannt vorkam - jene von Hanne Lichthammer.

Von Frankreich werden sie nach Schweden eingeschifft, wo **sie ihren Piloten treffen, einen draufgängerischen jungen Mann namens Hughes**. Hughes fliegt die Agenten tief über die Wälder von Polen, um dem feindlichen Radar und Jägern zu entgehen.

An Bord des Flugzeugs kommt es zu einem Mißverständnis, so daß Amon Freya aus dem Flugzeug stößt, obwohl sie **noch keinen Fallschirm** umgeschnallt hat. Als ihm das bewußt wird, **springt er hinterher**, um sie am Fuß zu packen. Rick springt hinterher (mit Fallschirm). Noch im Landen sehen sie eine **schemenhafte Gestalt**, die im Schnee verschwindet.

Nach der Landung gehen sie der Sache nach, und stellen fest, daß da ein **Geist** ist. Er zeigt sich ihnen auch - das durchsichtige Abbild eines Mannes in ärmlicher Kleidung mit einem Judenstern auf der Brust. Er sagt ihnen, daß die **Okkultisten der Deutschen** ihn und andere **Verstorbene als Geister in ihren Dienst gezwungen** hätten, um für sie als **Spione und Aufklärer** zu dienen. Nicht nur, daß man ihnen die

letzte Ruhe geraubt hat, man zwingt sie auch noch für den verhaßten Feind zu arbeiten, ohne eine Chance auf Rebellion oder Befreiung. **Er bittet Amon, ihn zu zerstören**, denn wenn sie ihn gehen lassen, müsse er den Nazis von ihrer Anwesenheit berichten, ob er wolle oder nicht. Amon tut ihm den Gefallen.

Wenig später beobachten sie eine seltsame Kreatur, eine Art **Wolfsmensch**, wie er ein Reh frisst und mit einem Rudel Wölfe teilt. Die Existenz dieses Wesens zeigt, dass in dem Wald **unheimliche Dinge** vor sich gehen.

Kurz darauf werden Freya und Rick von zwei **niederen Vampirwesen** aus dem Hinterhalt angegriffen. Amon hilft seinen Kollegen, und gemeinsam können sie die Kreaturen besiegen, doch der Kampflärm lockt eine Kompanie der **Deutschen Wolfstaffel** an. Deren Anführer fordert die Agenten auf, sich zu ergeben, und als sie sich weigern, vollzieht der Mann eine **erschreckende Verwandlung**, er wird zu einem **Werwolf**, den die drei nur mit Mühe besiegen können. Während des Kampfes suchen die einfachen Soldaten ihr Heil in der Flucht.

Anscheinend haben einer oder mehrere der in Dienst gezwungenen Geister die drei Agenten des B.P.R.D. bemerkt und gemeldet, denn schon bald sind sie umstellt, und die Deutschen feuern eine **Panzerfaust auf den fliegenden Amon** ab und zwingen ihn so zu Boden - Freya und Rick können sich gerade noch verstecken, Amon hat der Kampf gegen den Wolf zuviel abverlangt. Die Deutschen gehen kein Risiko ein, und **umstellen den Dämon** mit Soldaten, die ihre Waffen auf ihn anlegen, ebenso kommt ihm ein schwer bewaffnetes Fahrzeug entgegen. Schließlich tritt ein **Werwolf mit einer Augenklappe** in einer SS-Uniform auf Amon zu - in seinen Händen sind **goldfarbene Handschellen**, ähnlich denen mit denen Savedra den Dämon gebunden hat. Doch bevor es soweit kommt, **betrifft eine weitere imposante Person das Feld**, und **befiehlt dem Werwolf innezuhalten** - eine Walküre mit goldfarbendem Haar, deren hübsches Gesicht von einer Augenklappe verunziert wird - Oberst Hanne Lichthammer.

Lichthammer scheint **an Amon sehr interessiert** und lädt ihn als "**Gast**" ins deutsche Lager. Sie befiehlt den Soldaten, die Waffen zu senken, achtet aber selbst immer darauf, den Dämon im Blickfeld zu haben. Kurz spürt Amon etwas unangenehmes in seinem Rücken, doch da ist nur Lichthammer, die hinter ihm geht, und ihre **Augenklappe wieder zurechtrückt**.

Im Lager angekommen, **bietet sie ihm einen Imbiß an**, und führt ihn zu einem Gehege, in dem Juden gefangen sind. Sie erklärt dem Dämon, daß die Deutschen eine **Kultur seien, in der Stärke und Reinheit verehrt und belohnt werden**, ein Konzept, das den Niederhöllen, aus denen Amon stammt auch nicht fremd ist. Sie erklärt auch, daß der Rest der Welt das nicht anzuerkennen scheint, und daß sie sich erhofft, in der Burg ein **okkultes Artefakt** zu finden, das den **Führer den endgültigen Sieg** erringen läßt.

27.09.2012

Während Amon das Lager der Deutschen infiltriert, **verkleiden sich Freya Hellstroem und Rick als Deutsche**, um den Geister-Spähern zu entgehen und machen sich auf dem Weg ins Dorf. Um nicht evt. weiteren Nazis in die Hände zu fallen, machen sie einen **weiten Bogen um das Dorf und nähern sich von der anderen Seite**.

Von der anderen Seite aus, müssen sie über den **Friedhof und an der Kirche vorbei**, um ins Dorf zu gelangen. Auf dem Friedhof hören sie seltsame Laute und sehen verwahrloste Gestalten - **Zombies!** Freya kann drei der Untoten, die sich die Agenten als Ziel ausgesucht haben, mit Schneemännern ablenken, und betritt mit ihrem Kollegen die Kirche. Dort sehen ein **kleines Licht hinter dem Altar** verlöschen. Rick schleicht sich mit Freyas Unterstützung an den Altar heran und findet einen **Priester**, der sich dahinter zusammengekauert versteckt. Sie können den Priester davon überzeugen, daß sie keine deutschen Soldaten sind, sondern die Uniformen nur anhaben, um nicht von den Geistern gemeldet zu werden. **Sie erfahren vom Priester, daß die Deutschen das Böse in diesem Land entfesselt haben** - dabei deutet er auf die **Burg**, die auf dem Berg über dem Dorf thront. Nachdem die Deutschen in das Land eingefallen sind, und die Kirche zerbombt hatten, wäre **die "Gräfin" zurückgekehrt** und ihrem **dunklen Einfluß** sei es zu verdanken, daß die Wälder nun voller unheiliger Kreaturen wie Wolfsmenschen, Vampiren und Zombies wären.

Der Priester lädt sie in sein Haus ein, und gibt ihnen Gulasch zu essen, während er in der **Kirchenchronik** des Dorfes blättert. Er erzählt, daß die **Gräfin Sanguszko** schon vor 700 Jahren das Land in ihren bösen Fängen hatte. Man erzählte sich, daß sie über die **niederen Kreaturen** wie Käfer, Schlangen und Ratten, aber auch über die **Raubtiere** des Waldes - wie die Wölfe - gebieten könne. Weiter soll sie **Wetter kochen** können, und war angeblich für eine Überflutung und eine Dürre verantwortlich. Allerdings, könnte man annehmen, daß die Dorfbewohner sie für alles Unheil, das dem Dorf widerfuhr verantwortlich gemacht wurde. Als der Priester weiter vorliest, daß sie über Elmsfeuer herrschen würde, und Freya ihm eine wissenschaftliche Erklärung dafür gibt, wächst die Zuversicht des Priesters ein wenig. Schließlich berichtet die Chronik, daß 1527 ein Reisender namens von Hohenheim den einen Turm der Kirche mit einem **Bannspruch** inskribierte, der die Gräfin, die er auf den Friedhof gelockt hatte, unter die Erde zwang und dort in einen Fels bannte. Leider wurde der **Kirchturm beim Bombardement durch die Deutschen zerstört**. Das habe auch die Zombies befreit, die nun nachts durch das Dorf streifen.

Der Priester meint, daß die Gräfin nun wieder in ihrem Schloß sei, und auf ihre Stunde warten würde, und daß die Deutschen, die im Wald ihr Lager hätten, selbst mit Okkultisten und Hexen angerückt seien, um in der Burg nach dem Vermächtnis der Gräfin zu suchen, und er befürchtet, daß sie die Gräfin wecken, und ihr **Übel hundertfach über das Land gehen werde**. Er schlägt vor, am nächsten Tag **im Lager der Deutschen zu spionieren** - seit diese ihren Militärkaplan an einen Vampir aus dem Wald verloren hätten - besucht er das Lager im Abstand von ein, zwei Tagen, um den Gefangenen Trost zu spenden, mit einigen der Deutschen, die religiös wären, Gebete zu sprechen, und schwer Verletzten die Letzte Ölung zu geben.

Im Lager, im Kommandozelt von Oberst Lichthammer reden sie und Amon noch lange bis in die Nacht hinein bei Wein, Käse und Weintrauben. Als er meint, daß ihm Wein, Käse und Trauben nicht als Nahrung reichen, und er etwas Stärkeres - z.b. die **Seele eines Werwolves** - brauche, beginnt sie zu grinsen, und geht kurz vor ihr Zelt. Draussen hält **Oberleutnant Brandner von der Wolfsstaffel** (der Werwolf mit der Augenklappe) seine Wacht, und sie **befiehlt ihm, am nächsten Tag einen Inspektionsgang beim sekundären Treibstoff- und Munitionslager zu machen**. Im Zelt zurück, erklärt sie Amon, wann und

wo er Brandner am nächsten Tag finden könne. Der Werwolf mache ihr mehr Schwierigkeiten, als er gut wäre, und habe die Frechheit besessen, sie als kalte, rücksichtslose hinterhältige Schlampe zu bezeichnen. *"Er hat keine Ahnung, wie hinterhältig..."* Sie wiederholt, daß ihre Kultur Stärke verehrt und belohnt, und wenn Amon über Brandner siegt, solle es nicht sein Schaden sein. Die rücksichtslose, von Machtgier getriebene Art der Okkultistin spricht die dämonischen Instinkte Amons stark an, und er fühlt sich hin- und hergerissen, zwischen seiner Pflicht der Behörde gegenüber und der Möglichkeit mit ihr und für sie zu arbeiten. Die Versuchung wird noch größer, als sie andeutet, daß sie ihn - mit ein wenig Zeit und Mühe - ihn von den Bannfesseln befreien könne, mit denen Savedra ihn gebunden hat. Sie erzählt ihm, daß sie ihr **Auge in Italien an einen Priester verloren** hätte, der versucht hatte, sie mit einem angespitzten Kreuz zu ermorden. Doch das hatte sie im Grunde nur mächtiger gemacht, denn nun trägt sie das **Auge von Odin**, ein mächtiges und gefährliches Artefakt, hinter ihrer Augenklappe.

Am nächsten Morgen geht Brandner auf den befohlenen Inspektionsgang und Amon verfolgt ihn durch die Luft. Beim Munitionslager kommt es zu einem **kurzen, aber extrem brutalen Kampf**, aus dem **Amon als Sieger** hervorgeht.

Hanne sorgt dafür, daß Amon nicht von den Deutschen Truppen getötet wird, und bringt ihn zurück ins Lager, wo sie mit ihm auf seinen Sieg anstößt - dazu präsentiert sie ihm den **Priester des Dorfes**, der vor wenigen Minuten ins Lager gekommen ist. **Amon reißt ihm das Herz heraus und frißt es auf**. Danach plant Hanne mit Amon die Expedition ihrer Truppen in die Burg, die zum Sonnenaufgang des nächsten Tages beginnen soll. Da es Legenden gibt, daß die Gräfin über niedere Tiere herrschen kann, beschließt Hanne, die Werwolfstaffel nicht mitzunehmen. Hanne gesteht ihm, daß es ihr Traum sei, den Führer zum Sieg zu bringen, *"denn er ist nur ein kleiner Mann, der Sterben wird, aber wenn ich den Richtigen diene, werde ich ewig leben und herrschen!"*

Inzwischen warten Freya Hellstroem und Rick im Haus des Priesters auf dessen Rückkehr...

29.09.2012

Als der Priester nicht mehr kommt, beschließen Freya und Rick, **selbst zum Lager der Deutschen zu gehen**. Allerdings haben sich vor dem Haus des Priesters **Leute aus dem Dorf** versammelt, die **Fackeln und improvisierte Waffen** bei sich haben. Schnell stellen die beiden Agenten fest, dass das **Haus umstellt** ist, und so nutzt Freya ihre Kräfte, um für eine Ablenkung zu sorgen, dass das sie unbemerkt das Haus und das Dorf verlassen können.

Da sich Amon nicht mehr bei ihnen gemeldet hat, können sie nicht sagen, ob der Dämon die Deutschen infiltriert hat, tot ist, oder zu ihnen übergelaufen ist.

So schleichen sie sich an das Lager heran, umrunden es mehrmals und treffen dabei ihre Vorbereitungen. Dabei finden sie den **Leichnam des Priesters**. Gerade, als sie ihn untersuchen beginnt er sich wieder zu rühren und zum **Zombie** zu werden. Freya formt aus Schnee und Eis ein Katapult und **schleudert den Zombie in den Bereich des Lagers, in dem die Infanteriesoldaten schlafen**. Gleichzeitig schießt Rick mit einem **Feuerpfeil auf das Treibstofflager** der Soldaten und bringt es zur **Explosion**. Während Chaos im Lager ausbricht, schießt Rick immer wieder Wachen mit seinem Bogen ab.

Amon erhebt sich in die Lüft, um sich einen Überblick zu verschaffen und attackiert dann Freya, um ihr zu zeigen, daß er sie gesehen hat. Aus der Halbherzigkeit des Angriffs schließt die Schwedin, daß er nicht zu den Deutschen übergelaufen ist.

Oberst Lichthammer verläßt ihr Zelt, um den Zombie aufzuhalten, der unter den Infanteristen wütet. Sie streckt beide Arme aus, spricht ein Wort der Macht und der Zombie wird gegen den Zaun geschleudert, wo ihn dann mehrere Männer festketten.

Damit die Deutschen nicht zur Ruhe kommen, beschließen Freya und Rick, die **aufgebrachten Polen sowie die Zombies** gegen das Lager zu führen. Rick wird die Polen herlocken und Freya kümmert sich um die Zombies. Eine Stunde später - die Nazis haben sich gerade vom ersten Angriff halbwegs erholt - **wird das Lager von zwei Seiten erneut angegriffen - die Polen auf der Rückseite, die Zombies am Haupttor**. Die Wolfsstaffel rückt aus, und die **arischen Werwölfe** kämpfen furchtlos gegen die Untoten, wobei sie allerdings eine gute Zielscheibe für Rick und Freya abgeben. Pfeile und Eis-Spitzen fällen die Soldaten bis Sie das Schlachtfeld wieder betritt - einer arischen Walküre gleich, mit wallendem Mantel, greift sie in den Kampf ein - **aus einer Bibel zitierend und von goldenem Licht umgeben, vernichtet sie die Untoten, wohin auch ihr Auge schweift**.

Durch die **goldene Aura** ist sie allerdings eine **ziemlich gute Zielscheibe für Rick**, und hat ziemlich schnell **zwei Pfeile** der Brust stecken. Doch in der Notwendigkeit, ihre Truppen anzutreiben und ihre Untergebenen zu schützen, murmelt sie nur, "Er hat auch keine Schwäche gezeigt" und **bricht die Schäfte der Pfeile ab**, um so "unverwundbar" wirkend, weiter auf dem Schlachtfeld zu stehen. (Sie bezieht sich auf El Cid, von dem die Legende sagt, daß er bei der Belagerung von Valencia von einem Pfeil tödlich ins Herz getroffen wurde, seinen Leuten dennoch versprach mit ihnen am nächsten Tag siegreich zu sein. Da er nicht operiert werden konnte, brach er den Schaft des Pfeils ab, und erschien am nächsten Tag auf dem Schlachtfeld, wo seine scheinbare "Unverwundbarkeit" den Feind in die Flucht schlug. Er starb noch auf seinem Pferd am Schlachtfeld.)

Doch sie **kann sich nicht lange halten**, und **bittet Amon, sie in Sicherheit zu bringen**. Der Dämon schnappt sie, fliegt mit ihr durch die Luft, und **gibt vor, sie nicht halten zu können und läßt sie fallen**. **Freya** sieht das, und formt den Schnee und das Eis unter ihr zu **tötlichen Spitzen**, von denen sie **aufgespießt** wird. Soldaten wollen ihr zu Hilfe kommen und fahren mit einem **Lastwagen**, den sie als Deckung vor Ricks Pfeilen verwenden wollen, zu ihr und versuchen sie zu bergen, doch Rick läßt mit seiner übermenschlichen Kraft **das Fahrzeug auf die aufgespießte Kommandeurin stürzen**. Danach legt er ihren Kopf frei, und **entfernt gewaltsam das Auge von Odin aus ihrem Kopf**. Mit ihrem letzten Atemzug verflucht sie den Dämon.

Ohne Führung, ohne eindeutige Befehle beginnen die Deutschen zu flüchten, und **wenige Stunden später ist das Lager verlassen**. Inzwischen nimmt Amon Freya und Rick und fliegt mit ihnen auf den Berg, vor das Tor der Burg. Er und Freya sind der Meinung, daß ihr Auftrag noch immer nicht abgeschlossen ist, bzw. daß sie ohnehin wieder hierher geschickt würden. Rick will sich nicht unnötig mit den Mächten in der Burg anlegen und geht den uralten Pfad den Berg hinunter. Auf dem Weg erscheinen ihm geisterhafte

Abbilder, die ihn stumm bittend ansehen, und mit ausgestrecktem Zeigefinger anklagend auf die Burg zeigen. Er ringt mit sich, und als er sieht, daß Freya und Amon das Burgtor öffnen, folgt er ihnen.

Zunächst scheint das verfallene Gebäude leer, doch bald sind sie in einen **Kampf gegen drei Vampire** verwickelt, die sie ins Sonnenlicht locken, das durch das zerlöchernte Dach eindringt.

Schließlich beginnen sie die Keller und Kerker zu durchsuchen. Hier finden sie einen Zombie, der anscheinend schon seit Jahrhunderten in einer Zelle an die Wand gekettet ist, und kurz darauf **erleuchten die Fackeln an den Wänden plötzlich in blau flackerndem Licht**. Bald stehen sie vor einer hölzernen Tür mit schmiedeeisernen Beschlägen. Dahinter ist ein **runder Raum**, dessen Wände mit Vorhängen, Gemälden der Gräfin und Bücherregalen geschmückt sind. In einer Nische kann man eine **Hexenküche** sehen, an der anderen Wand stehen ein Tisch und ein paar Sessel. Auf einer kleinen Erhöhung, die von einem **tiefroten Samtvorhang** umgeben ist, sehen sie eine **schmiedeeiserner Badewanne**, die mit **Blut** gefüllt ist. Aus der Wanne steigt eine **schöne grazile Frau**, die die Agenten mit einem grausamen Ton in ihrer Stimme als Gäste begrüßt. Eine **Dienerin, die komplett in weisse Laken verhüllt ist**, legt der Gräfin einen Hausmantel um.

Die Dienerin blickt die "Gäste" an, nimmt die Kapuze vom Kopf, die ihr Gesicht verhüllt hat und sieht Amon mit einem Auge haßerfüllt an: "Du hast mich verraten!" Hanne Lichthammer sieht die Agenten voller Haß aus ihrem zerstörten Gesicht an! Die Gräfin lächelt und meint, daß sie mit ihrer letzten Willensanstrengung einen **Pakt** mit ihr geschlossen hätte.